

Kleiner Abriss der Geschichte der deutschsprachigen reformierten Kirchgemeinden im (Berner) Jura

- 1815 Der Jura wird dem Kanton Bern zugeschlagen
- 1816 Erste deutsch-reformierte Pfarrei in Pruntrut (Porrentruy)
- 1819 Fast 25% der Einwohner des Erguel (oberes St. Immortal) deutschsprachig
- 1827 Kirchgemeinde: Tavannes, Münster, St. Immortal mit Pfarrwohnsitz Tavannes
- 1830 Zusätzlicher Hilfspfarrer. Predigtorte: Münster (Moutier), Dachsfelden (Tavannes), Büderich (Péry), Ilfingen (Orvin) , Sornetan, Courtelary, St. Immer und Renan.
- 1832 der Hilfspfarrer wird zum ordentlichen Pfarrer ernannt
- 1833 Corgémont kauft sich für Fr. 35.- ein
- 1835 Zwei Pfarrstellen: Tavannes / Moutier und das ganze St. Immortal
- 1842 Delsberg (Delémont) und Laufen kommen zu Münster
Wohnsitzwechsel des Pfarrers von Tavannes nach Münster
- 1854 Pfarrhauskauf in Courtelary (1896 abgebrannt)
- 1869 Delsberg und Laufen werden von Münster abgetrennt
- 1892 2. Pfarrer im St.Immortal, Gebietsaufteilung
- 1898 Pfarrhaus in Corgémont gekauft
- 1902/3 Pfarrhausbau in Münster
- 1912 Erwerb Pfarrhaus mit Kirchensaal in St. Immer
- 1922 Hilfspfarrstelle für Tavannes
- 1927 Tavannes wird eigenständige Kirchgemeinde,
einschliesslich Ober-, Untertramlingen und Mont-Tramelan
- 1932 Zwei selbständige Kirchgemeinden im St. Immortal:
St. Immer Oberes Tal und Corgémont Unteres Tal
- 1931/2 Deutsche Kirche mitten in Münster gebaut
- 1947 Bau eines neuen Pfarrhauses mit Kirchsaal in Tavannes
- 1966 Erste Überlegungen zum Zusammenschluss Oberes und Unteres St.Immortal
- 1980 Pfarrermangel im Unteren Tal: Frage nach Zusammenschluss
- 1986 Neue Pfarrerin im oberen St. Immortal
- 1997 Reduktion der Pfarrstelle in Tavannes auf 50%.
- 2000 Die Pfarrerin des Oberen Tales übernimmt auch das Untere St. Immortal
- 2003 Der Kanton Bern beschliesst den Abbau von 33 Pfarrstellen
- 2003 Bern will die genauen Mitgliederzahlen der vier deutschsprachigen Kirchgemeinden wissen
- 2004 Beschluss:
Die vier deutschsprachigen Kirchgemeinden erhalten ab 2008 nur noch eine 100% Pfarrstelle.
Der Pfarrer in Moutier muss ab sofort 30% für die französische Gemeinde arbeiten.
Die Idee einer Stiftung entsteht
- 2005 Eine Arbeitsgruppe zur Stiftungsgründung wird gebildet
- 2007 4. Februar Gründungsversammlung von Verband und Stiftung in Moutier
- 2008 Die vier Kirchgemeinden sind aufgelöst.
Die Stiftung PaDeReBJ ist die offizielle Nachfolgerin. Die Pfarrerin des Obern Tales übernimmt das ganze Gebiet.
- 2010 Pfarrwechsel. Das Pfarrehepaar wohnt in Tavannes (wie 1827)
- 2013 Der Verband wird aufgelöst, die Verbandsmitglieder werden Zustifter mit fast gleichen Rechten und Pflichten wie Mitglieder einer Kirchgemeinde